

15. „Walfer Bicherdeeg“ finden am 21. und 22. November statt

Zurück zur Natur



Foto: Pierre Matgé

Ein Wochenende im Zeichen des Buches

Janina Strötgen

In Büchern stöbern, seltene Schätze finden, Lesungen besuchen, Bekannte treffen und sich überraschen lassen: Auch in diesem Jahr versprechen die „Walfer Bicherdeeg“ wieder ein voller Publikumserfolg zu werden. Guy Arendt, Bürgermeister der Gemeinde Walferdange, rechnet mit über 10.000 Besuchern.

Mit mehreren Ausstellungen, jede Menge Lesungen, Buchpräsentationen einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und der dritten Ausgabe von „Books for Kids“ trumpft die

größte Buchmesse des Landes auch in diesem Jahr wieder auf. Und weil die Hallen des Sportkomplexes und die Zeltstadt in Walferdingen aus allen Nähten platzt, kommt in diesem Jahr die frisch restaurierte „Maison Dufing“ als Ausstellungsort hinzu.

Neben dem traditionellen Programm zeigen sich die „Walfer Bicherdeeg“ mit dem diesjährigen Motto „Natur und Umwelt“ mehr als aktuell: Kurz nach dem Klimagipfel in New York und nur wenige Wochen vor dem in Kopenhagen widmen sich auch die „Walfer Bicherdeeg“ am 21. und 22. November der ökologischen Zukunft unseres Planeten.

Und so kommen zu den Stän-

den nationaler und internationaler Verlage auch jene von Umweltorganisationen hinzu.

Auch die traditionell zu den Büchertagen herauskommende Anthologie vereint in diesem Jahr Texte über Natur und Umwelt. 22 Autoren aus Luxemburg und der Großregion, darunter alte Bekannte wie Guy Helminger, Pol Greisch oder Pol Pütz, aber auch junge Autoren wie Jasmine Braun oder Ian de Toffoli, haben in mal lustiger, mal nachdenklicher Weise Überlegungen rund um das Thema Natur angestellt.

Bebildert ist die Anthologie „Gréng getéppelt, blo gestraift“ mit Fotografien des Escher Künstlers Patrick Galbats.